



Ökumenisches Gebet für den Frieden

Mit Menschen aus Südafrika und auch aus anderen Ländern singen und beten wir am Freitag, dem 10. Dezember 1993 ab 18.00 Uhr in der Christuskirche Grevenbroich für den Frieden in der Welt.



*Darstellung der japanischen Künstlerin Taeko Tomiyama.
Klage und Trauer um die Ermordeten.*

aus: Jürgen Moltmann (Hrsg.): *Minjung – Theologie des Volkes Gottes in Südkorea*. Neukirchen 1984.

Ich lobe meinen Gott

Ich lo- be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt, da- mit ich
 le- be. Ich lo- be meinen Gott, der mir die
 Fes-seln löst, da- mit ich frei bin. Eh- re sei Gott auf der
 Er- de in al- len Straßen und Häu- sern, die Men-schen werden
 sin- gen bis das Lied zum Himmel steigt:
 Eh-re sei Gott und den Men-schen Frieden, Eh-re sei Gott und den
 Men-schen Frie-den, Frieden auf Er- den.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle. Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.

Ehre sei Gott auf der Erde ...

3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, daß ich lache. Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Ehre sei Gott auf der Erde ...

Psalm 121

(Einer.) Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
(alle.) Woher kommt Hilfe?
(Einer.) Meine Hilfe kommt von Gott,
(alle.) der Himmel und Erde gemacht hat.
(Einer.) Er wird dich nicht fallenlassen.
(alle.) Der dich behütet, schläft nicht.
(Einer.) Er gibt auf dich acht.
(alle.) Er sorgt auch für dich.
(Einer.) Er ist dein Schatten.
(alle.) In ihm kannst du dich geborgen wissen.
(Einer.) Gott behüte dich vor allem Bösen.
(alle.) Er behüte deine Seele.
(Einer.) Was immer du tust, Gott schütze dich
(alle.) vom Anfang bis zum Ende,
jetzt und in aller Zukunft.
Amen.

Kyrie, guter Gott

The musical score is written in 4/4 time and consists of six staves. The first staff is in treble clef, and the subsequent five staves are in bass clef. The lyrics are written below the notes. Chord symbols are placed above the notes: F, A7, Dm, Dm/C, Bb, F, Bb, C, F, A7, Dm, Dm/C, Bb, F, G7, C, C7, F, Bb, C, C7, F, Bb, C.

In Ängsten die ei-nen, und die an-dern le-ben,
und die an-dern le-ben, und sie le-ben nicht schlecht. In
Hun-ger die ei-nen, und wir an-dern le-ben, und wir an-dern
le-ben, die im Hun-ger le-ben schlecht. Ky-ri-e, Ky-ri-e e-
lei-son, Herr, gu-ter Gott, er-bar-me dich!

2. Gefangen die einen und die andern leben und die andern leben und sie leben nicht schlecht. Geschunden die einen und wir andern leben und wir andern leben, die Geschundenen leben schlecht.

Kyrie, Kyrie eleison ...



Eine alte Sehnsucht nach dauerhaftem Frieden
 wird uns in Erinnerung gerufen - aus dem
 Buch des Propheten Micha:



Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen



Herr, gib mir Mut zum Brücken bau-en, gib mir den Mut zum er- sten Schritt,



laß mich auf deine Brücken trau- en, und wenn ich gehe, gehst du mit.

2. Ich möchte gerne Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehn. Ich möchte über Zäune schauen und über hohe Mauern gehn.
3. Ich möchte gerne Hände reichen, wo jemand harte Fäuste ballt. Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen jung und alt.
4. Ich möchte nicht zum Mond gelangen, jedoch zu meines Feindes Tür. Ich möchte keinen Streit anfangen. Ob Friede wird, das liegt bei mir.
5. wie Strophe 1.

Den Weg wollen wir gehen

Dm Am Bb Dm⁴ 3 C
 Wer bringt dem Menschen, der blind ist, das Licht? Wer reicht dem
 Bb A D⁴ 3 Gm A
 Menschen, der Angst hat, die Hand? Wer geht den Weg, der die
 Bb C F C Bb F
 Mü- he lohnt? Den Weg wollen wir ge- hen, die
 Bb Gm C⁴ 3 Dm F Eb C
 Lie- be geht mit uns: auf dem lan- gen und steini- gen, auf dem
 Dm F Eb C F Bb F C
 wei- ten und un-be- quemen, auf dem Weg, der die Mühe lohnt, auf dem
 Dm C F C Bb F A⁴ 3
 Weg, der die Mü- he lohnt.

2. Wer deckt dem Menschen, der hungert, den Tisch? Wer reicht dem Menschen, der Durst hat, den Krug? Wer geht den Weg, der die Mühe lohnt?

Den Weg wollen wir gehen ...

3. Wer gibt dem Menschen, der zweifelt, den Mut? Wer gibt dem Menschen, der absackt den Halt? Wer geht den Weg, der die Mühe lohnt?

Den Weg wollen wir gehen ...



Komm, Herr, segne uns

G Em Am D G

Komm, Herr, seg-ne uns daß wir uns nicht tren-nen,
son-dern ü-ber-all uns zu dir be-ken-nen.

D Am Em A D G D

Nie sind wir al-lein, stets sind wir die Dei-nen. La-chen o-der

C G Hm D G

Wei-nen wird ge-seg-net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren, weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.
3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen! Die mit Tränen säen werden in ihm ruhn.
4. wie 1.

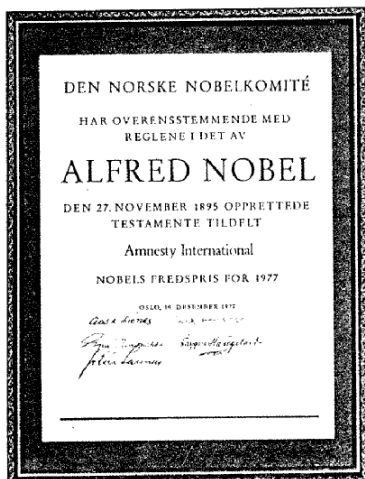


(Dieses Blatt ist zum Mitnehmen gedacht.
Kalte und heiße Getränke stehen zur Selbstbedienung bereit.
Die Info-Stände bieten zwar nicht alle Infos zum Thema an;
es lohnt sich aber, dort gewesen zu sein!
**Gute Gespräche untereinander
und einen guten Weg nach Hause!)**

Der faire Handel

Unter fairen Handelsbeziehungen verstehen wir die Zahlung von fairen Preisen, die Möglichkeit der teilweisen Vorauszahlungen bei Bestellung, auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsbeziehungen, ständigen Austausch von Informationen, Beratung bei Produktentwicklung und Produktion, Offenlegung aller Kalkulationen sowie die Veröffentlichung der von einem vereidigten Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresbilanz.

ai



1977 erhielt amnesty international den Friedensnobelpreis für ihren Beitrag zur „Sicherung der Grundlagen für Freiheit, für Gerechtigkeit und damit auch für den Frieden in der Welt“.

>> [MOMENTAUFNAHMEN 1987-1994](#)